Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 22. Danzig, den 3. Juni. 1854.

Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden angewiesen, auf die aus dem Gefängniß in Hohenstein, Kreis Allenstein, entsprungene Helene Krażewski zu vigiliren und sie im Betretungsfalle hierher zu senden.

Dieselbe ist 21 Jahre 11 Monate alt, katholischer Religion, in Alt Märtinsdorf geboren, 5 Fuß 2½ Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, dunkelblonde Augenbraunen, rundes Kinn, lange Nase, vollständige Zähne, ist von mittelmäßiger Gestalt und spricht deutsch und polnisch, als besondere Kennzeichen hat dieselbe auf der rechten Wange zwei Muttermale und auf dem rechten Handgelenk ein Muttermal. Bekleidet war dieselbe mit einem wollenen Kleide von blauem Grunde und roth, schwarz und weißgewürfelt, einem rothbraun geblümten Tuche zum Umnehmen, einem weißen Nesseltuch auf dem Kopf, einer roth-, weiß- und blaugestreiften Gingham-Schürze, ledernen Schuhen, blauen Strümpfen, zwei Unterröcken und zwar einem rothbunten kattunenen und einem von blauem Nessel, einer Wiste von grün und blau gestreiftem Nessel, und einem Hemde aus weißer Leinwand.

Danzig, den 11. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

In der Unterstützungssache der Veteranen aus den Jahren 1806—1815 kommt es darauf an, festzustellen, ob und welche Veränderungen in den Verhältnissen der nachstehend nach ihrer Bedürftigkeit in der Exspectanten-Liste notirten Veteranen seit Dezember v. J. etwa eingetreten sind, nämlich von:

Christian Domröse aus Senslau, Andreas Schlicht aus Meisterswalde, Christian Czeschke aus Dommachau, Gottfried Ehrlichmann aus Heubude, Georg Oehnke aus Klempin, Friedrich Wilhelm Trupner aus Ohra, Michael Schipper aus Klein Walddorf, Johann Lehrke aus Bankau, Joh. Jac. Lütke aus Schönrohr, Michael Halbe aus Mahlin, Matthias Dulski aus Wotzlaff, Johann Behnke aus Langenau, Michael Schloß aus St. Albrechter Pfarrdorf, Heinrich Volkmann aus Weslinke, Michael Idem aus Vorwerk Mühlbanz, Anton Dulski aus Woyanow, Christian Richter aus Schönwarling, Johann Dobriwolski aus Lamenstein, Michael Fährmann aus Klein Plehnendorf, Johann Knotowski aus Klein Bölkau, Martin Schulz aus Prangschin, Heinrich Kallenbach aus Langenau, Anton Eyke aus Fischerbabke, Mathias Makowski aus Groß Golmkau, Johann Risto aus Zigankenbergerfeld, Michael Balzer aus Praust, Valentin Engler aus Wesslinke, Martin Rheimbrecht aus Krakau, Paul Hallemann aus Saspe, Johann Koslowski aus Stutthof, Christoph Grunke aus Gr. Bölkau, Nicolaus Laskowski aus Mahlin, Peter Seide aus Bohnsackerweide, Johann Denke aus Hohenstein, Johann Pawelski aus Pietzkendorf, Johann Rosenau aus Ohra, Salomon Kriesel aus Schönwarling, Joseph Fürst aus Ro-

senberg, Joseph Boyke aus Wotzlaff, Joseph Zellinski aus Kriefkohl, Christian Drews aus Braunsdorf, Paul Sczrammowski aus Gut Warcz, Matthias Jannitzki aus Mühlbanz, Johann Schlicht aus Braunsdorf, Ephraim Janson aus Stutthof, Johann Suckau aus Praust, Johann Machalowski aus Groß Trampken, Johann Radunski aus Rambeltsch, Anton Alex aus Langenau, Mathias Ordowski aus Gr. Böhlkau, Michael Link aus Rosenberg, Jacob Konierski aus Warcz, Johann Bartels aus Steegen, David Matter aus Letzkauerweide, Christian Haffner aus Gr. Suckczyn, Johann Czisanowski aus St. Albrechter Pfarrdorf, Jacob Klingenberg aus Stutthof, Anton Gurczik aus Rambeltsch, Martin Treder aus Jenkau, Martin Malleis aus Praust, Johann Nitz aus Gr. Kleschkau, Johann Neumann aus Hohenstein, Jacob Kowalski aus Groß Trampken, Martin Krause aus Heubude, David Kossin aus Schiefenhorst, Friedrich Sziborowski aus Langenau, Bartholomäus Tuchel aus Bodenwinkel, Michael Satzkowski aus St. Albrechter Pfarrdorf, Nicolaus Schadrowski aus Kohling, Peter Paul Cibell aus Mühlbanz, Peter Ahrendt aus Hohenstein, Johann Pommer aus Löblau, George Rieck aus Meisterswalde, Johann Nadolski aus Praust, Johann Reimann aus Lamenstein, Gottlieb Schulz aus Brentau, Michael Hintz aus Schönwarling, Joseph Löwe aus Kl. Böhlkau, Joseph Krause aus Oliva, Philipp Demske aus Schönwarling, Michael Rutowski aus Kl. Kleschkau, Joseph Schallohr aus Müggenhahl, Anton Franz Jeschke aus St. Albrechter Pfarrdorf, George Thiel aus Schönwarling, Adam Proch aus Pelonken, Paul Gutjahr aus Groschkenkampe, Johann Carl Philippsen aus Gischkau, Martin Toppel aus Ohra, George Müller aus Jetau, Michael Schmidt und Franz Troyer aus Letzkauerweide, Daniel Schulz aus Lamenstein, Gottfried Kresin aus Wonneberg, Michael Schwan aus Kriefkohl, Gabriel Schanowski aus Kohling, Johann Wroblewski aus Einlage, Lorenz Krei aus Rosenberg, Albrecht Medunski aus Praust, Anton Bielski aus Kladau, Michael Balsam aus Letzkau, Johann Jacobsen aus Weslinken, Johann Schlicht aus Rosenberg, Wilhelm Hildebrand aus Kohling, Johann Hahn aus Langenau, Joseph Loth aus Schönwarling, Johann Wendt aus Hohenstein, Martin Lange aus Letzkauerweide, Friedrich Bartsch aus Saspe, George Elliger aus Scharfenort, Johann Bock aus Rosenberg, Friedrich Ransleben aus Praust, Johann Schwelski aus Wonneberg, Michael Dollhaff aus Lissau, Anton Rexin aus Langenau, Johann Witzki aus Gr. Trampken, Jacob Täubert aus Bösendorf, Johann Horn aus Langenau, Johann Redetzki aus Schönbaum, Wilhelm Bahlke aus Kl. Trampken, Salomon Stender aus Letzkau, Peter Ossowski aus Letzkauerweide, Martin Feleton aus Hohenstein, Johann Lamprecht aus Klein Trampken, Andreas Frese aus Saspe, Mathias Trzeßinski aus Rosenberg.

Dort, wo solche Veränderungen vorgekommen sind (sonst aber nicht), haben die Polizeibehörden oder Schulzenämter mir binnen 8 Tagen davon Anzeige zu machen.

Ist in einer Ortschaft des Kreises ein alter Krieger zugezogen, so ist über dessen Vermögenslage, sowie über seine Familien- und persönlichen Verhältnisse unter Einreichung seiner Militairpapiere und Angabe des Orts, von wo er zugezogen, innerhalb derselben Zeit ausführlicher Bericht zu erstatten.

Die Orts Polizeibehörden und Schulzenämter sind dafür verantwortlich, daß sich nicht ein Bestrafter unter den Notirten befinde.

Danzig, den 20. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Arbeiter Michael Jantzen ist nach Verbüßung der gegen ihn wegen Vagabondirens festgesetzten ein und ein halbjährigen Detentionsstrafe am 9. März c. aus der Zwangs-Anstalt zu Graudenz nach Danzig entlassen, hier aber nicht angekommen. Die Ortspolizeibehörden und

Schulzenämter des Kreises weise ich an, auf den Jantzen zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher zu dirigiren.

Signalement.

Familien-Namen: Jantzen; Vornamen: Michael; Geburtsort: Stolzenberg; Aufenthaltsort: Budenwinkel; Größe: 5 Fuß 6 Zoll; Alter: 60 Jahre; Religion: katholisch; Haare: grau untermischt; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: Backen- und Kinnbart; Zähne: fehlen beinahe gänzlich; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: etwas gebückt; Sprache: deutsch; Besondere Kennzeichen: Ringfinger der rechten Hand steif.

Bekleidung:

1 Hemde, 1 schwarzer Tuchrock, 1 Paar graue Tuchhosen, 1 Paar kurze Stiefeln, 1 schwarze Zeugweste, 1 schwarze Tuchmütze, 1 dreizipfl. schwarzwollenes Tuch, 1 kleines schwarzseidenes Vorhemde, 1 lederner Hosenträger.

Danzig, den 20. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Johann Buntrock ist zum Schulzen in Junkeracker und der Hofbesitzer Johann Gottlieb Gnopke in Stutthof zum Schulzen daselbst bestellt worden.

Danzig, den 20. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Tollwuth unter den Hunden beginnt sich hin und wieder zu zeigen. Indem ich den Ortsbehörden vorläufig die größte Wachsamkeit empfehle, behalte ich mir vor, außergewöhnliche Sicherungsmaaßregeln zu treffen, sobald eine allgemeine Ausbreitnng des Uebels dies nothwendig machen sollte.

Danzig, den 23. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Schulze Richard Gustav Kuhn zu Dreischweinsköpfe ist als Schiedsmann für das Kirchspiel Ohra auf die nächsten drei Jahre erwählt und bestätigt worden.

Danzig, den 15. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Gutspächter Carl Ludwig Collins zu Jenkau ist als Schiedsmann für das Kirchspiel St. Albrecht auf die nächstfolgenden 3 Jahre erwählt und bestätigt worden.

Danzig, den 15. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Steuererheber des Kreises werden aufgefordert, zusammen mit den betreffenden Ortsvorständen die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten für das erste halbe Jahr c. aufzustellen und spätestens bis zum 18. Juni c., bei Vermeidung von 1 rtl. Strafe und kostenpflichtiger Abholung in duplo hier einzusenden.

Ich verweise über das zu beobachtende Verfahren auf die Ministerial-Instruction vom 19. Juni 1851 (Amtsblatt pro 1851, No. 27.) und verlange besonders, daß die beizubrin-

genden Beläge möglichst vollständig und der Reihefolge nach geheftet, auch nummerirt sind; ferner: daß bei dem Zugange in der ersten Rubrik die laufende, in der zweiten aber die betreffende Haus-No., beim Abgange dagegen in der ersten Rubrik nur die laufende No., welche der Abgehende in der Klassensteuerrolle hat, vorgetragen werde. Die Rubrik: „Ursache des Abganges" muß genügend ausgefüllt sein. Erhebliche Unvollständigkeiten ziehen gleichfalls die obengenannte Strafe nach sich.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Klassensteuerpflichtige, deren Verhältnisse sich im Laufe des Jahres so wesentlich verschlechtern, daß die gesetzlichen Bedingungen des im Anfange des Jahres veranlagten Steuersatzes nicht mehr zutreffen, nicht vorweg, sondern erst dann in die Zu- und Abgangsliste gebracht werden dürfen, wenn auf ihre besonderen Anträge eine Steuer-Ermäßigung von der Königlichen Regierung verfügt worden ist.

Die Liquidationen der etwa unbeitreiblichen Reste will ich noch nicht verlangen; ich werde vielmehr bei der Königl Regieruug beantragen, daß diese Reste pro 1854 nur einmal, und zwar am Schlusse des Jahres liquidirt werden dürfen.

Danzig, den 29. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Oberschulze Julius Eduard Rerke in Wefflinken ist auf's Neue zum Schiedsmanne für das Kirchspiel Reichenberg erwählt und bestätigt worden.

Danzig, den 23. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Zur Neuwahl eines Schiedsmannes für das Kirchspiel St. Salvator, zu welchem die Ortschaften Gr. Walddorf, Kl. Walddorf, Vorwerk Quadendorf, Holm und die zum Schulzenbezirk Strohteich vereinigten Orte gehören, habe ich einen Termin auf den 20. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Kreisamte anberaumt, und werden sämmtliche stimmberechtigte Eigenthümer der genannten Ortschaften zum Erscheinen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden der Wahl der Erschienenen beitreten müssen. Die betreffenden Schulzenämter haben den stimmberechtigten Grundbesitzern diesen Termin bekannt zu machen und, daß solches geschehen, mir bis zum 12. Juni cr, zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung des Berichts, anzuzeigen.

Auf der Wahlliste stehen:
1) der Holzcapitain Körber,
2) der Holzcapitain Fleischer,
3) der Kaufmann Buchard

aus Strohteich.

Danzig, den 20. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Es sind zu Schöffen in Steegnerwerder der Oeconom Peter Wienß, in Müggenhahl die Hofbesitzer Johann Traugott Hein und Johann Gottfried Treptau, in Wonneberg die Hofbesitzer Carl August Taube und Jacob Schultz bestellt worden.

Danzig, den 30. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Bekanntmachung,
den Remonte-Ankauf pro 1854 betreffend.
Regierungsbezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von 3 bis einschließlich 6 Jahren sind auch in diesem Jahre in dem Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen nachstehende früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

A. durch die Remonte-Ankaufs Commission für Preußen:
den 8. Juni in Marienburg,
» 10. » in Elbing,
» 12. » in Pr. Holland,
» 14. » in Braunsberg,

B. durch die Remonte-Ankaufs-Commission für die mittleren Provinzen:
den 9. September in Stolp,
» 11. » in Lauenburg,
» 13. » in Neustadt,
» 16. » in Dirschau,
» 18. » in Mewe,
» 19. » in Marienwerder,
» 20. » in Neuenburg.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt. Zur Warnung der Verkäufer wird nur noch bemerkt, daß Pferde, deren Mängel gesetzlich den Kauf rückgängig machen, und Krippensetzer, die sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen, dem früheren Eigenthümer zurückgesandt werden.

Mit jedem erkauften Pferde sind eine neue lederne Trense, eine Gurthalfter und 2 hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 31. März 1854.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen.
(Gez.) v. Dobeneck. Mentzel. v. Colomb.

Vorstehendes Publikandum bringe ich hierdurch noch zur besonderen Kenntniß des Kreises.

Danzig, den 18. Mai 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Unter ausdrücklicher Hinweisung auf meine Verfügung vom 23. März v. J. (Kreisblatt pro 1853, Stück 13., Seite 70,71) fordere ich die Steuer-Erheber des Kreises hierdurch auf, mir das von den betreffenden Ortsbehörden mitvollzogene Gewerbesteuer-Notiz-Register pro 1. Semester c. jedenfalls zum 15. Juni c., zur Vermeidung der Ausführung der in gedachter Verfügung gestellten Verwarnung einzureichen.

Danzig, den 30. Mai 1854

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Einsassen und Kaufmann Johann Cornelsen gehörige, zu Barenhoff unter No. 6. des Hypothekenbuches belegene und aus 6 Morgen 52½ []Ruthen culmisch Land, dreistöckigem

massivem Wohn- und Speichergebäude, so wie Stall und Scheune in Bindwerk bestehende Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 9258 rtl. 28 sgr. 4 pf., soll

am 16. December c., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle zu Barenhoff im vorbezeichneten Grundstücke vor dem Herrn Kreisrichter Brauen subhastirt werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen können in unserm vierten Bureau eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 18. Mai 1854. Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Abhaltung eines Schulzentages steht im Bureau des unterzeichneten Amtes auf

Mittwoch, den 14. Juni cr.,
Vormittags 11 Uhr,

Termin an, zu dem die Herren Oberschulzen, Ortsvorsteher und Schulzen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß von dem unentschuldigt Ausbleibenden eine Ordnungsstrafe von 1 rtl eingezogen werden wird.

Zoppot, den 27. Mai 1854. Königl. Domainen-Rent-Amt. Pörschke.

Bekanntmachung.

Die Knechte Martin Wessalowski und Adam Czarkowski sind aus dem Dienste des Hofbesitzers Rebeschke in Baldau entlaufen.

Alle Militair- und Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, auf die genannten Knechte zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Transports hierher führen zu lassen.

Das Signalement kann nicht angegeben werden.

Dirschau, den 27. Mai 1854. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1853 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

72 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig dessfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Danzig, den 17. Mai 1854. C. F. Pannenberg,
Neugarten 17.

Ein verheiratheter Wirthschafter, der Schirrarbeit versteht, sucht zu Johanni eine Stelle; er sieht mehr auf gute Behandlung, als hohes Gehalt. Näh. im Intelligenz-Comtoir, in Danzig, Jopeng. 8.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der polnischen Sprache mächtig, findet eine Stelle im Material-Geschäft, Hohesthor 1.

Um mit Mauerlatten u. Balken zu räumen, empfehlen wir selbige bei vorkommenden Bauten zu sehr bill. Preisen, desgl. auch Bohlen, Dielen u. Kreuzhölzer. **R. Brandt & Pieper,**
beim Legenthor a. d. rothen Brücke.

Eine Hauslehrer-Stelle wird nachgewiesen Heil. Geistgasse 13.

Auction den 12. Juni, wegen Aufg. des Gesch, mit ganz- u. halbverd. u. offenen neuen Wagen, sowie alt. Rädern, alt. u. neuem Leder, Ambössen, Blasebälg., 1 kupf. Rohr, Schraubstöcken, Bohrmaschine, Drehbank, Hammern, Schneidezeugen, 1 gr. u. 1 kl. Schleifstein, 1 Handwag. p. A. Klebba, Holzg. 1.

Ich habe jetzt wieder eine ganze Ladung außerordentlich schön. Tolkemiter Irdenzeug erhalten und bitte um geneigte Abnahme. P. Isaac, Besitzer der Handl. „Zur weißen Hand“ in St Albrecht.

Aufnahme von Weidevieh bei Arnold in Osterwick.

Für die ganze Weidezeit vom 1. Juni bis zum Herbste zahlen:

Junge Pferde und Rindvieh bis 2 Jahre alt	5 rtl.	— sgr.
„ „ „ ältere	7 „	„
Milchkühe und Mastvieh	12 „	— „
Arbeitspferde	10 „	— „

Pro Woche zahlen:

Arbeitspferde	— rtl.	15 sgr.
Mastvieh bis zum 1. August	— „	22½ „
„ nach dem 1. August	— „	17½ „

Auf Saskozin sind Plätt-Eichen, büchene gespaltene Stobben-Klafter und Torf zu verkaufen.

12 bis 15 kulmische Morgen gutes Heuland sind zur diesjährigen Nutzung zu vermiethen in Trutenau beim Hofbesitzer S. G. Schulz.

Den Herren Gutsbesitzern, welche gesonnen sind, ihre Milchereien zu verpachten, wird ein rechtlicher Mann aus Pommern als Pächter nachgewiesen durch Herrn Schubert, in Danzig Hundegasse 21.

Im Saalauer Walde steht Kiefern-Klobenholz und Kiefern Strauch, letzteres zu Faschinen brauchbar, zum Verkauf.
Nähere Auskunft ertheilt der Förster Laube in Groß Saalau.

In Herrengrebin werden aus den, unter Wasser stehenden Ortschaften, 25 Milchkühe, gegen Nutzung, vom 1. Juni c. ab, in Futter genommen. v. Zitzewitz.
Herrengrebin, den 6. Mai 1854.

Mit der ergebenen Anzeige, daß ich mich hier als Zimmermeister niedergelassen habe, verbinde ich die Bitte um gütige, in mein Fach einschlagende Aufträge aller Art, die von mir mit Pünktlichkeit, möglichst billig und schnell werden ausgeführt werden.
Käsemark im Danziger Werder, im Mai 1854. Eduard Harnack.

10 Thaler Belohnung.

In der Nacht v. 24.—25. d. M. wurde mir ein kleines Pferd Wallach, braun, ohne Abzeichen, von der Weide gestohlen. Derjenige, der mir zur Wiedererlangung des Pferdes u. Ermittelung des Diebes verhilft, erhält obige Belohnung. Güttland, d. 27. Mai 1854. Eduard Wannow.

1 Haufen gut. Pferde- u. 1 Haufen Kuhheu zu verk. Außendeich b. Rückforter Schanze. W. Lehmann.

Holz-Termin in dem Kobysauer Forst.
den 8. Juni, Vorm. 10 Uhr von circa 100 Klaft. Fichten Kloben, 60 Klaft. Fichten Stubben (gespalten) u. resp. Reiserholz. Das Holz steht geschlagen hart an der großen Landstraße. Versammlungsort der Krug. Kobysau bei Zuckau. Das Dominium.

Im Hochkölpiner-Walde ist Eichen-Klobenholz, Fichtenklobenholz und Fichtenstrauch zum Verkaufe vorräthig. Den Kaufpreis erfährt man auf dem Hofe. Pustar.

Ein Grundstück auf einer Vorstadt Danzigs, dicht an der Chaussee belegen, seit einer Reihe von Jahren zur Destillation und Hakenbüdnerei mit Erfolg benutzt und aus einem massiven Wohnhause, Ladeneinrichtung, Speicher, Böden, Keller, Stallungen, Obstgarten, einigem Lande, und 1 Brunnen auf dem Hofe rc. bestehend, ist mit Einschluß der Geräthschaften zur Destillation und zum Schankbetriebe, für einen soliden Preis durch den Unterzeichneten zu verkaufen; auch könnte dabei zugleich circa 2/3 Hufe Pachtland übernommen werden.— Außerdem kann ich mehrere Grundstücke jeder Art zum Kaufe nachweisen und sind auch 2000 rtl., 6000 rtl. und circa 4009 rtl. im Ganzen oder in kleineren Posten durch mich zu bestätigen, sowie div. Summen auf Wechsel und Faustpfand zu begeben.

Geschäfts-Commissionair Wosché, Frauengasse No. 3.

Bekanntmachung.

An dem Schulgebäude in Schönwarling soll ein Reparatur- und Vergrößerungsbau ausgeführt und ein besonderes Stallgebäude bei demselben neu erbaut werden.

Diese Bauten sind nach den in der hiesigen Registratur während der Dienststunden einzusehenden Kosten-Anschlägen, excl. der in Natura zu leistenden Hand- und Spanndienste auf resp. 476 rtl. 22 sgr. 5 pf. und 168 rtl. 23 sgr. 9 pf. veranschlagt. Zur Ausbietung derselben im Wege der öffentlichen Licitation habe ich einen Termin auf

den 9. Juni cr., Vormittags 9 Uhr,

hier anberaumt, zu welchem ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Sobbowitz, den 18. Mai 1854. Königl. Domainen-Amt.

Die Behufs der diesjährigen Landwehr-Uebung für Rechnung des Danziger (Land-) Kreises angekauften 56 Pferde, sollen

Donnerstag, den 15. Juni c., von 10 Uhr des Vormittags ab,

hier in Praust öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung wieder verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Pferde als vorzüglich gut empfohlen, und 2 Tage vor dem Verkaufe hier in Augenschein genommen werden können.

Da die Pferde nicht Eigenthum eines einzelnen Individuums, sondern des ganzen Kreises sind, so wird für keinen, selbst nicht für den gesetzlich zu vertretenden Fehler, Gewähr geleistet, vielmehr muß der Käufer das Risico selbst übernehmen.

Praust, den 1. Juni 1854. Die Kreisständische Commission.
Prohl, Heyer, Hein, Mix.

Berichtigung. Die in dem Jebensschen Grundstücke zu Wotzlaff angesetzte **Auction** findet nicht am 8. Juli, sondern **am 8. Juni 1854** statt.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.